

Zeitschrift: Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine

Band: 37 (1964)

Heft: 4

Vereinsnachrichten: Einladung zur Generalversammlung 1964 in Basel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachrichten

des Schweizerischen Burgenvereins

Revue de l'association suisse pour châteaux et ruines
Rivista dell'associazione svizzera per castelli e ruine

Geschäftsstelle und Redaktion:
Letzistraße 45, 8006 Zürich
Telefon 28 06 86, Postcheck 80 - 14239

Erscheinen jährlich sechsmal
XXXVII. Jahrgang 1964 6. Band Juli/August Nr. 4



Donaueschingen (Baden), Schloßkirche

Einladung zur Generalversammlung 1964 in Basel

Samstag, 26. September 1964

9.50 Uhr: Besammlung im Saal (1. Stock) des Restaurants «Post», Centralbahnstraße 21 (gegenüber Bahnhof).

10.00 Uhr: *Generalversammlung*

Traktanden:

1. Protokoll der Generalversammlung 1963
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Jahresrechnung
4. Budget 1965
5. Wahlen und Ersatzwahlen
6. Verschiedenes

Die Teilnehmer an der Burgenfahrt nach Belgien verabschieden sich nach Schluß der Generalversammlung und begeben sich hinüber zum Elsässerbahnhof. Abfahrt des Schnellzuges nach Brüssel um 13.00 Uhr. Gemeinsames Mittagessen im Speisewagen.

12.00 Uhr: Anschließendes gemeinsames Mittagessen in der «Post».

14.00 Uhr: Abfahrt daselbst mit Autocar nach *Burg Rötteln* im Wiesental (Baden). Empfang und Führung durch den Präsidenten des Röttelerbundes, Herrn Walter Gümpel. Gemütlicher Trunk auf der Burg, offeriert vom Burgenverein.

18.30 Uhr ca.: Rückkehr nach Basel (Bundesbahnhof).

Kosten:

Mittagessen inkl. Service Fr. 10.– (wird am Ort
Nachmittagsfahrt Fr. 4.50 einkassiert)

Bitte Ausweis für Grenzübertritt nicht vergessen!

Anmeldung mit beiliegender grüner Karte bis spätestens **19. September**.

Leitung: Max Ramstein.

Fahrplan:

Chur	ab: 6.28	St. Gallen	ab: 6.41	Fribourg	ab: 7.41
Zürich	ab: 8.19	Zürich	ab: 8.19	Bern	ab: 8.06
Basel	an: 9.21	Basel	an: 9.21	Basel	an: 9.43

Basel	ab: 19.18	Basel	ab: 19.18	Basel	ab: 19.22
Zürich	an: 20.30	Zürich	an: 20.30	Bern	an: 20.55
Chur	an: 22.38	St. Gallen	an: 22.44	Fribourg	an: 21.40

Burgenfahrt ins obere Donautal

Samstag, 12. September 1964

Dieser Tag wird für uns ein unvergeßliches Erlebnis werden! Wir besuchen die beiden schönsten Schlösser im oberen Donautal. Das fürstliche Schloß in Donaueschingen, dessen Kunstschatze zu den bedeutendsten Südwestdeutschlands gehören, ist unser erstes Ziel.

In Beuron besuchen wir die herrliche Barockkirche des Benediktinerklosters. Die leuchtenden Deckengemälde und die Gnadenkapelle zeigen die strenge Schönheit des Beuroner Stils. Erstmals haben wir die Gelegenheit, ein geschlossenes Kloster zu besichtigen. Der Gastpater wird uns empfangen und die Führung in der Abtei selbst übernehmen.

Der Höhepunkt der Fahrt wird aber das Fürstliche Schloß Hohenzollern in Sigmaringen sein: Seine Durchlaucht, Prinz Franz, wird uns persönlich begrüßen. Anschließend Besichtigung unter Leitung des Direktors der Fürstlichen Hofverwaltung.

Programm:

Besammlung: 8.00 Uhr vor dem Landesmuseum.

Abfahrt: 8.15 Uhr mit Autocar.

Route: Zürich – Bülach – Schaffhausen – Randen – Donaueschingen (Innenbesichtigung des Fürstlichen Fürstenbergischen Schlosses, Mittagessen) – Geisingen – Tuttlingen – Beuron (Besichtigung der Klosterkirche und der Erzabtei) – Sigmaringen (Innenbesichtigung des Fürstlichen Schlosses Hohenzollern) – Stockach – Radolfzell – Stein a. Rhein – Winterthur – Zürich.

- Rückkehr: etwa 21.00 Uhr.
 Preis: Fr. 45.– (inkl. Mittagessen, Eintritte, Führungen und Trinkgelder, jedoch ohne Getränke).
 Ausweise: Paß oder Identitätskarte erforderlich.
 Leitung: Fritz Hauswirth.
 Anmeldung: mit beiliegender gelber Anmeldekarte bis spätestens **2. September**.

Burgenfahrt nach Belgien

26. September bis 2. Oktober 1964

Die Ankündigung, daß Belgien das Ziel der diesjährigen Auslandsfahrt des Burgenvereins bilde, hat ein sehr erfreuliches Echo gefunden. Da die Zahl der Teilnehmer begrenzt werden muß, möchten wir allen Interessenten raten, sich bald anzumelden – schon heute sind nur noch wenige Plätze verfügbar. Die Anmeldung hat bis spätestens 31. August 1964 auf der orangefarbenen, der Nr. 3 der den «Nachrichten» beigefügten Karten oder mit gewöhnlicher Postkarte an den Vizepräsidenten des Burgenvereins, Herrn Ewald Im Hof-von Stürler, Dunantstraße 21, 3006 Bern, zu erfolgen; andererseits bitten wir, die Anzahlung von Fr. 50.– auf das Postcheckkonto des Schweizerischen Burgenvereins, 80-14239 Zürich, vorzunehmen.

Die Reiseleitung liegt in den Händen von Dr. Erich Schwabe. Bei der Vorbereitung der Fahrt haben sich einzelne Programmänderungen als empfehlenswert

erwiesen; sie dürften dazu beitragen, den Genuß der Reise noch zu erhöhen. Wichtigste Änderung ist die, daß am ersten Tage nicht bis Brüssel und von dort zwei Tage später zurück in die Provinz Namur gefahren, sondern daß der Besuch der Ardennen und von Namur gleich zu Beginn unternommen wird. Die Teilnehmer begeben sich am 26. September von Basel aus, wo am spätem Vormittag die Generalversammlung abgehalten wird, im TEE-Zug (Mittagessen im Speisewagen) bis Arlon an der belgischen Grenze; von dort werden sie Cars nach Han-sur-Lesse in den Ardennen führen, wo in neuerstellten, sehr angenehmen Hotels übernachtet wird. Am folgenden Morgen wird man zunächst die weltberühmten Tropfsteinhöhlen von Han eines kurzen Besuches würdigen und dann zur Schlösserfahrt im südlichen Belgien, im Gebiet von Dinant und Namur, starten; abends wird man per Car in Brüssel eintreffen. Für die anschließenden Tage ist das Programm ebenfalls so konzipiert und in Einzelheiten ergänzt, andernteils auch etwas gestrafft worden, daß möglichst die schönsten Schlösser und Städte des an Schätzen so reichen Landes besichtigt werden können – fakultativ wird an einem Halbtage sogar ein Besuch in Antwerpen möglich sein. Gegenüber unserm ersten Programmentwurf hat sich dabei gezeigt, daß die Benützung von Cars vom Hotel in Brüssel aus und wieder dorthin zurück weit komfortabler und der Kombination Bahn-Car unbedingt vorzuziehen ist. – Für die Rückreise in die Schweiz wird ab Brüssel wieder der TEE-Zug benützt; dies hat u. a. für Teilnehmer, die den Aufenthalt in Belgien zu verlängern wünschen, den Vorteil, daß sie dies ohne Fahrtzuschlag tun können.

Burg Rötteln im Wiesental (Baden)

